

Ergebnisprotokoll der Tischrunde 6 vom 07.02.2019, **Fachtagung 10 Jahre ESF geförderte Programme für Flüchtlinge**

Thema: „Ausbildung unter schwierigen Bedingungen – Unterstützung und Vermeiden von Abbrüchen“

1	<p>Abbrüche von Berufsausbildungen stellen ein nennenswertes Phänomen dar, das multifaktoriell erklärt werden kann.</p> <p>Häufig scheitern die Auszubildenden an den Anforderungen in der BBS. Hier sind häufig die Anforderungen an die Beherrschung der Fachsprache nicht zu bewältigen. Aber auch finanzielle Gründe für die Aufnahme eines Heflerjobs führen zu Abbrüchen oder nicht Aufnahme einer Ausbildung. Zudem werden Ausbildungen abgebrochen, um bspw. ein Studium zu beginnen. Nicht zuletzt führen ausgrenzende und diskriminierende Erfahrungen im Berufsalltag ebenfalls zu Abbrüchen von begonnen Berufsausbildungen.</p>	
2	<p>Hilfreich für die Absicherung von Ausbildungsverhältnissen sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - gute Role-models aus der Community/peers und/oder - Patenmodelle, die präventiv und akut auf Probleme eingehen können und Orientierung bieten. 	
3	<p>Es fehlt idR an einer systematisch aufgebauten Unterstützungsstruktur zur Prävention von und akuten Reaktion auf Krisen in der Ausbildung.</p> <p>Elemente einer solchen Struktur sollen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung zur Ausbildungsaufnahme, die den individuellen Entwicklungsstand/Ausbildungsreife vor dem Hintergrund der Anforderungen in Betrieb und BBS realistisch berücksichtigt. - Ein Informationsangebot, dass sämtliche Unterstützungsinstrumente und –Optionen auf einen Blick erfassbar macht = Info-Flyer/Plakat soll entworfen werden - EQ-Maßnahmen sollten stets mit BBS-Besuch und Sprachlernangeboten verknüpft werden - Patenmodelle zur Begleitung von Azubis während der Ausbildung - Fachförderunterricht am Wochenende während der Ausbildung, um v.a. Fachsprache zu unterrichten. - Öffnung und Nutzung informeller Lernorte, z.B. in Jugendtreffs etc., (Chance auf Hausaufgabenbetreuung, Klärung von Konfliktsituationen, selbstbestimmter Austausch der Azubis...) 	
4	<p>Um eine größere Transparenz bezgl. erfolgreicher Methoden und Ansätze in der Arbeit mit Auszubildenden herzustellen, soll ein weiterer Austausch zwischen den Teilnehmer*innen an der Tischgruppe per Emailverteiler stattfinden. Ziel ist es u.a. eine gemeinsame Information in Form eines Flyers/Plakats zu erstellen.</p> <p>Information zu folgenden Themen sollen in einer Handreichung / Praxismappe zusammengestellt + veröffentlicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderinstrumenten, - Prozessschritte in der Arbeitsmarkt/Ausbildungsintegration - Best practice Beispiele kultursensibler Beratung + Intervention - Erfolgsmodelle, Praxisbeispiele + Methoden 	

fdP Stephan Kreftsiek